

1. Lies folgende Geschichte.

Das Fußballmatch

Wie jedes Jahr war es auch heuer im Mai wieder so weit. Die Klassen der Neuen Mittelschule Grünewald trafen zum alljährlichen Klassenmatch aufeinander. Dazu wurden immer elf Kinder, egal, ob Mädchen oder Burschen, ausgewählt, die gegen die jeweils andere Klasse ihrer Schulstufe antreten sollten. Da es pro Jahrgang vier Klassen waren, nahm die Veranstaltung zur Freude der Schülerinnen und Schüler, immer den ganzen Vormittag in Anspruch. Um auch dem Publikum ein Highlight zu bieten, gab es rund um das Fußballmatch Hot Dogs, Popcorn, Getränke und vieles mehr zu kaufen.



Aufgeregt fanden sich alle auf ihren Plätzen ein und feuerten an diesem strahlenden Sommertag ihre Mannschaft an. Auf der riesigen Rasenfläche der Schule konnten immer drei Spiele gleichzeitig stattfinden. Als die Direktorin das Podest betrat, herrschte gespannte Stille. Sie hielt eine kurze Rede und eröffnete den lang ersehnten Tag. Unter lautem Applaus liefen die ersten Spielerinnen und Spieler aufs Spielfeld und – los ging es. Viele Tore fielen und die Fans johlten und klatschten in die Hände. Kurz vor zehn Uhr geschah es dann. Zwei Spieler sprangen gleichzeitig auf, um den Ball ins Tor zu befördern, und stießen dabei so heftig mit ihren Köpfen zusammen, dass einem der beiden sofort das Blut aus der Nase spritzte und beide zu Boden gingen. Aufgeregt liefen einige Lehrpersonen aufs Spielfeld, und der bereitgestellte Rettungswagen rauschte sofort mit den Helfern heran. „Schneller, schneller!“, rief eine Lehrerin und winkte mit den Armen nach den Sanitätern. Diese knieten sich neben die Kinder und nahmen sie in Augenschein. Zum Glück war auch die Ärztin schon da, und sie untersuchte beide. „Es sieht schlimmer aus, als es ist. Ich vermute eine Gehirnerschütterung bei Sonja und wahrscheinlich hat sich Ben die Nase gebrochen. Wir bringen die Kinder auf jeden Fall ins Krankenhaus.“ Beide protestieren, da sie doch das Spiel zu Ende bringen wollten, aber es half nichts. Unter dem Applaus ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler wurden sie zum Krankenwagen gebracht und abtransportiert. Bis auf diesen Zwischenfall verlief der Tag allerdings sehr friedlich und es kam zu keinen weiteren Unfällen. Zum Schluss strahlte als herausragende Gewinnerin die 3a. Sie hatte kein einziges Spiel verloren und das wurde gebührend gefeiert. Zwei Tage später waren auch die beiden Verletzten wieder in der Schule. Sonja fühlte sich wieder wohl, und Ben musste noch zwei Wochen lang einen Nasengips tragen. Aber trotzdem hatten alle den großen Tag genossen.

2. Stelle dir vor, du gehst in die 3a und hast an dem Fußballmatch teilgenommen. Setze folgende Gedanken fort, die einer Schülerin oder einem Schüler auf dem Nachhauseweg durch den Kopf gehen.

Wahnsinn, was für ein Tag... Das hätten sie sich bestimmt nicht gedacht, dass wir gewinnen und dann schon in der ersten Halbzeit dieser Treffer ... Perfekt ...



- ▲ 8. Stelle dir vor, vor deinem Wohnhaus landet ein Ufo. Du kommst gerade zur Tür heraus, da steigt ein Außerirdischer aus dem Ufo. Er kommuniziert mit dir nur über Gedankenaustausch. Schreibe euer „gedankliches“ Gespräch auf.

Außerirdischer:

Ich:

A:

I:

A:

I:

A:

I:

A:

I:

A:

I:

A:

I:

- ▲ 9. Nicht jeden Tag landet ein Außerirdischer. Bestimmt bringt das deine Gefühlswelt kurz durcheinander. Schreibe zehn Gefühle auf, die du beim Anblick, während des Gesprächs und nach dem Verschwinden des Außerirdischen empfindest.

**Überraschung, Angst, Furcht, Neugier, Freude, Spannung, Interesse,
Begeisterung, Verwunderung, Faszination, Misstrauen**



10. Setze Personalpronomen „ich“ und „wir“ in alle Fälle. Benenne auch die Fälle.

	Singular	Plural
Nominativ	ich	wir
Genitiv	meiner	unser
Dativ	mir	uns
Akkusativ	mich	uns

11. Schreibe folgenden Text in Groß- und Kleinschreibung auf.

AM SONNTAG FUHR FAMILIE STIDL ZUR OMA ZUM MITTAGESSEN. ALLE FREUTEN SICH AUF DIESEN TAG, DA DIE OMA DAFÜR BEKANNT WAR, EINE HERVORRAGENDE KÖCHIN ZU SEIN. ALS VORSPEISE WURDE EINE FABELHAFT SCHMECKENDE KARTOFFELSUPPE SERVIERT, DEN HAUPTGANG BILDETEN KLEINE, KNUSPRIG GEBACKENE WIENER SCHNITZEL MIT SALAT UND POMMES FRITES. ZUM ABSCHLUSS GAB ES EINEN SELBSTGEBACKENEN ZWETSCHKENKUCHEN MIT SCHLAGOBERS. NACH DEM ESSEN ÜBERNAHMEN DIE MUTTER UND DER VATER DEN ABWASCH, WÄHREND DIE OMA MIT IHREN ENKELKINDERN IM GARTEN SPIELTE, UM DAS ÜPPIGE ESSEN ZU VERDAUEN. ALS DANKESCHÖN FÜR DAS GUTE ESSEN UNTERNAHMEN ALLE GEMEINSAM AM NACHMITTAG NOCH EINEN SONNTAGSAUSFLUG.

Am Sonntag fuhr Familie Stidl zur Oma zum Mittagessen. Alle freuten sich

auf diesen Tag, da die Oma dafür bekannt war, eine hervorragende Köchin zu sein.

**Als Vorspeise wurde eine fabelhaft schmeckende Kartoffelsuppe serviert,
den Hauptgang bildeten kleine, knusprig gebackene Wiener Schnitzel mit Salat**

und Pommes Frites. Zum Abschluss gab es einen selbstgebackenen

Zwetschkenkuchen mit Schlagobers. Nach dem Essen übernahmen die Mutter und

der Vater den Abwasch, während Oma mit ihren Kindern im Garten spielte,

um das üppige Essen zu verdauen. Als Dankeschön für das gute Essen

unternahmen alle gemeinsam am Nachmittag noch einen Sonntagsausflug.

12. Markiere in folgendem Text alle Nomen blau, alle Verben rot und alle Adjektive grün.

In **verschiedenen Situationen** **werden** wir mit unseren **Gefühlen** **konfrontiert**.

Dies **kann** bei einem **freudigen, traurigen, überraschenden** ... **Augenblick** der **Fall** **sein**.

Nicht immer **wissen** wir, wie wir mit unseren **Gefühlen** **umgehen sollen**, und

ärgern uns anschließend über unsere **Reaktion**. Wenn wir beispielsweise

mit jemandem **streiten**, **wünschen** wir uns später, einige **Dinge** nicht **gesagt**

zu **haben**, weil sie uns, wenn wir wieder **ruhiger** sind, **leidtun**.

